



## P 211 Prosil FA

Siloxanverstärkte Dispersions-Fassadenfarbe mit mineralischem Charakter. Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet.



## Produktbeschreibung

### ANWENDUNGSBEREICH

Siloxanverstärkte Fassadenfarbe mit Silikatcharakter, ideal auch für egalisierende Anstriche auf mineralischen Putzuntergründen, Kunstharzputzen und Renovierungsanstriche auf tragfähigen Untergründen. Mit verkapselter Filmkonservierung zum vorbeugenden Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Geeignet für mineralische Untergründe im Außenbereich der Mörtelgruppen P II und P III nach DIN 18 550.

### PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Verkapselter Filmschutz gegen Algen und Pilze
- Hoch diffusionsfähig
- Sehr gutes Egalisierungsvermögen
- Tuchmattharakter
- Beständig gegen Industrieabgase
- Wasserabweisend
- Alkaliresistent
- Leicht verarbeitbar

### KENNDATEN NACH DIN EN 1062

Glanz:	matt G <sub>3</sub>
Trockenschichtdicke:	100 – 200µm E <sub>3</sub>
Max. Korngröße:	< 100 m S <sub>1</sub>
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert):	< 0,14m (hoch) V <sub>1</sub>
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,5 [kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> )] (mittel) W <sub>2</sub>

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

<b>PH-WERT</b>	8,0 - 9,0
<b>BINDEMITTELART</b>	Acrylat-Dispersion
<b>FARBTON</b>	WEISS, BASE 2, BASE 3
<b>GEBINDEGRÖSSE</b>	5,0l / 12,5l
<b>DICHTE</b>	ca. 1,71 g/cm <sup>3</sup>
<b>ABTÖNEN</b>	<p>Mit max. 3 % ProfiTec P 700 Vollton- und Abtönfarbe abtönbar. Basen nur maschinell im ProfiTec Color-Mix-System tönbar.</p> <p><b>Empfehlung:</b> Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbtönen. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden.</p>
<b>FARBTONBESTÄNDIGKEIT</b>	<p>Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse C, Gruppe 1-3 (je nach Farbton). Für bestmögliche Farbtonstabilität in der angegebenen Bindemittelklasse gem. BFS-Merkblatt Nr. 26 empfehlen wir die mit SOLID gekennzeichneten Farbtöne aus dem Farbtonfächer 2.0 Vision.</p>

## Verarbeitung

### AUFTRAGSVERFAHREN

Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.

#### Rollapplikation:

Geeignete Fassadenrolle einsetzen.

#### Airlessspritzen:

Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018-0,026"; Spritzdruck: 120-180 bar

Für die nebelarme Spritzapplikation können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.

---

**BESCHICHTUNGS-AUFBAU**

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich.

**Zwischenbeschichtung:**

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.

**Schlussbeschichtung:**

Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.

---

**VERARBEITUNGS-  
TEMPERATUR**

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

---

**VERARBEITUNGSHINWEISE**

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
  - Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
  - Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
  - Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen.
  - Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
  - Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
  - Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
- 

**VERBRAUCH**

Ca. 200 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.

---

**VERDÜNNUNG**

Mit max. 10 % Wasser.

---

**TROCKENZEIT**

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

**Überstreichbar** nach ca. 4 – 6 Stunden

**Regenfest** nach ca. 24 Stunden

**Durchgetrocknet** nach ca. 3 Tagen

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

---

**REINIGUNG DER  
WERKZEUGE**

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen. Hinweis des Bundesumweltamtes: Bei Fungizid/Algizid ausgerüsteten Produkten ist das Spülwasser separat zu sammeln und zu entsorgen.

---

---

**ALLGEMEINE HINWEISE**

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Dieses Produkt ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und darf daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall- Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.
- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Durch mechanische Beanspruchung kann es insbesondere bei intensiven Farbtönen zu hellen Streifen (Schreibeffekt) kommen. Es handelt sich hierbei um eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Beschichtungen.

---

**UMGEBUNGSBEDINGUNGEN**

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z.B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblätter beachten).

---

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### UNTERGRUND

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

### HINWEIS

Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Altbeschichtungen	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend.	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>
	Verschmutzungen mechanisch entfernen und/oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Kreidende/ mehrende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>
	Bei intakten Wärmedämm-Verbundsystemen: Reinigung mit Druckwasserstrahlen bei einer max. Temperatur von 60°C und einem max. Druck von 60 bar unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>
Dispersions-/ Dispersions-Silikat-/ Siliconharzputze; Kalkzement- (PII) / Zementputze (PIII); mit Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup>	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend.	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>
	Grob porös, sandend, stark saugend.	<i>ProfiTec P 810 Tiefgrund TB</i>
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>
	Hochalkalische Putzflächen, die einen farbigen Anstrich erhalten sollen.	<i>ProfiTec P 820 Solid-MultiGrund</i>
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>ProfiTec P 818 Grundierfarbe WP</i>
	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend.	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>
	Grob porös, sandend, stark saugend.	<i>ProfiTec P 810 Tiefgrund TB</i>
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk	Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken, saugfähig und salzfrei sein. Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. Bei der Beschichtung von Sichtmauerwerk dürfen ausschließlich frostbeständige Vormauerziegel oder -klinker verwendet worden sein.	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>

<b>Untergrund</b>	<b>Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung</b>	<b>Grundierung</b>
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).	<i>ProfiTec P 870 Sanierlösung FA</i>
<b>Ruß-, Fettflecken oder Rückstände von Pflanzenbewuchs</b>	Trocken abbürsten.	<i>ProfiTec P 865 Grundierfarbe</i>
<b>Salzausblühungen</b>	Trocken abbürsten und die Ursache der Feuchtigkeit beseitigen (für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden).	<i>ProfiTec P 800 Tiefgrund Acryl-Hydrosol</i>
<b>Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile</b>	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## Produktinweise

<b>INHALTSSTOFFE NACH VDL</b>	Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Aliphaten, Glykole, Additive, Siloxan
<b>BIOZIDPRODUKTE-VERORDNUNG (528/2012)</b>	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Octylisothiazolinon, Terbutryn, Zink-Pyrithion, Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon, Tetramethylazodicarboxamid.
<b>KENNZEICHNUNG GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW50
<b>VOC-SICHERHEITSHINWEIS</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <30 g/l VOC.
<b>LAGERUNG</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
<b>ENTSORGUNG</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

---

**ZUSÄTZLICHE  
SICHERHEITSHINWEISE**

Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden.

---

**TECHNISCHER SERVICE**

**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82  
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)  
**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

**Meffert AG**  
Farbwerke

**Meffert AG Farbwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com